



GARDETREFFEN BEIM NARREN RAT

Wo der Fasching richtig tobt

Gardemädchen und Gardisten wohin man schaute – 515 an der Zahl waren es, die sich zum dritten Garde-Treffen des Schleißheimer Narrenrates einfanden und im Bürgerzentrum loslegten. 19 Garden zeigten ihre Tänze.

VON MARION FRIEDL

Oberschleißheim – Aus München und Umgebung kamen sie, viele davon Stammgäste, wie beispielsweise die Kimarra aus Kirchheim, der UFC aus Unterschleißheim oder die Narrhalla Oberschleißheim. „Aber wir achten darauf, dass nicht nur bekannte Garden dabei sind, sondern auch neue Gäste“, sagt SNR-Schriftführerin Susanne Krausner. Neu waren diesmal die New Dimension Velden und die Members of Dance des TSV Grünternbach dabei.

Beide Garden begeisterten und rissen mit. Gute Laune und fetzig-waghalsiger Tanz à la Dschungebuch mit viel Akrobatik und Hebefiguren boten die Grünternbacher. Auch die Veldener beeindruckten mit Akrobatik und Hebefiguren, aber sie mischten hierbei klassisches Ballett mit



„Flashdancers“ nennt sich die Gruppe des SV Wörth (Landkreis Erding).

FOTO: MICHAELER

rockigen Elementen.

Nicht weniger mitreißend die SNR-Dance Sensation, die den Disco-Sound wieder aufleben ließen, ihn modern aufpeppten und mit einer rasanten Show und ihren weißen Kostümen inklusive roten Flügelärmel und Pailletenglanz ein echter Hingucker sind. Charmant moderiert von SNR-Präsidentin Christine Hutter, durfte auch der Auftritt der gasigebenden Re-

genten nicht fehlen: Das SNR-Kurfürstenteppaar Karin I. und Norbert I. zeigte nicht nur einen standesgemäßen Walzer zu Sarah O’Connors „Music is the key“, sondern auch einen temperamentvollen Flashdance à la Irene Cara.

Ob Fürstenfeldbruck, Oberföhring, Wörth, Hasenberg, Warenberg, Wolfrahausen, Olfching, Starnberg, Kirchheim, Laim, Grünternbach, Endorf, Velden,

Das Groß- und Kleinweil, Neuhausen, Ober- und Unterschleißheim – die Garden sind in Höchstform. Davon konnte man sich überzeugen beim Graderetten, das nach etwa sechsstündigen Tanzprogramm noch ab Mitternacht eine Disco mit DJ und Cocktailbar bot. Alle hielten sie locker durch – doch der Stress einer sehr kurzen Faschingsaison wird schon noch kommen.

Die Saison fängt relativ ruhig an, aber vor allem das lange Faschingswochenende wird heftig“, prophezeit SNR-Kassier Alexandra Koller. Allein am Faschingsdienstag sind es sieben Auftritte für den SNR. „Der Fasching ist diesmal so kurz, dass wir an unsere Grenzen kommen.“ Bei den Festen und Auftritten müssen deshalb alle mit anpacken – das gilt auch für Familie und Freunde.